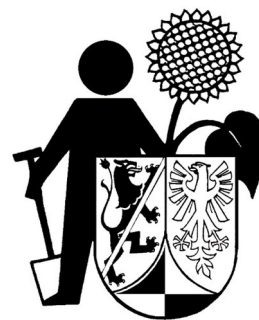


# Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kulmbach

-gemeinnützig tätiger Verband-

Kreisverband Gartenbau, Postfach 1660, 95307 Kulmbach



An alle Vorsitzenden und Verantwortlichen  
des Kreisverbands Gartenbau,  
an alle Freunde und Förderer

Hausadresse:

Konrad-Adenauer-Str. 5  
95326 Kulmbach

Telefon: 09221/707 – 553

Telefax: 09221/707 – 240 (Herrn Haun)

e-Mail: [haun.friedhelm@landkreis-kulmbach.de](mailto:haun.friedhelm@landkreis-kulmbach.de)

Internet: [www.kv-gartenbauvereine-kulmbach.de](http://www.kv-gartenbauvereine-kulmbach.de)

Kulmbach, am 18.12.2020

## JAHRESRÜCKBLICK 2020

Werte Gartenfreunde,

2020, ein Jahr wie kein anderes!

Zu Neujahr noch ganz auf Normalität eingestellt, hat uns schon bald ein Virus aus Ostasien eingeholt, das uns bis heute in Atem hält.

Schöne Jahresplanungen konnte gut und schwungvoll beginnen, bröckelten aber immer mehr.

Zur Jahresmitte ergaben sich dann durch die Lockerung einige Möglichkeiten, die der Kreisverband genutzt hat, um dann wieder eine lähmende Spritze zu erhalten.

Sie macht uns aber nicht kalt, lässt weiter neue Ideen schmieden und Kontakte planen, wie sie so bisher noch nicht üblich oder möglich waren.

Zu unserer Jahreshauptversammlung haben wir zweimal Anlauf genommen, diese dann aber und auch mit der Wahl im schriftlichen Verfahren bis Ende November über die Bühne gebracht.

Aber nun im Einzelnen:

Wir man das Jahr im Rückblick passieren lässt, staunt man doch, was alles möglich war.

Unsere **Schulung der Führungskräfte mit dem Landesverband** fand Mitte Februar mit großer Beteiligung im Gasthaus Geuther statt. Der Landesverband hatte sogar noch ein Abendessen spendiert. Herrn Teichgreber übermittelte uns die neuesten Informationen vom Landesverband, der nun die Naturgartenzertifizierung und einen neuen Wettbewerb, der sich an der Artenvielfalt orientiert: „Vielfaltsmeister“ in Gang bringen will. Der obligate Bezug des Gartenratgebers spielte auch eine Rolle.

Die **Gartenpflegeausbildung** begann schon am 29. Februar. Wie immer waren wir gastlich im Landesamt für Umwelt in Steinenhausen aufgenommen worden, Herr Heusinger hatte in der Obstallee wieder neue Bäume gepflanzt, so dass der Pflanz- und Aufbauschnitt gezeigt werden konnte. Diese Vorführungen des Kreisfachberaters zum Schnitt jüngerer Obstbäume ergänzte ganz aktuell der Vortrag zu Schmetterlingen im Landkreis von Dipl.Ing. Beck, der sich sogar an der landesweiten Schmetterlingskartierung beteiligt hatte.

In der Obstwiese des Obstbrenners Steinlein zeigte Gartenbauingenieur Jürgen Pflaum den Schnitt älterer Obstbäume, weiterhin war im Gasthaus von Herrn Steinlein ein Vortrag zur Vielfalt der Speise- und Zierkirschen zu hören.

An diesem Samstag waren Veranstaltungen derart noch möglich, und so hatte, ebenfalls überörtlich beworben, nachmittags der Gartenbauverein Hornungsreuth einen Schnittkurs zu Reben mit dem Kreisfachberater angeboten.

Dieser fand großes Interesse, sogar beim Bürgermeister von Neudrossenfeld.

Die folgenden **Einschränkungen** zur sich ausweitenden Coronakrise führten danach zur Absage vieler Veranstaltungen, unter anderem auch unserer Jahreshauptversammlung. Dies war ja besonders schmerzlich, da die Neuwahl der Verbandsleitung anstand. Der Vorstand war nun kommissarisch noch einige Zeit im Amt.

Nachdem die **Durchführung des Tags der offenen Gartentür** dann schon vom federführenden Verein kritisch gesehen wurde, sagte der Kreisverband die Veranstaltung ab. Es war ja auch einem Gartenbesitzer der Besuch von so vielen Gästen im privaten Garten unter diesen Bedingungen schwer zuzumuten.

Das Angebot, die Gärten digital im Internet vorzustellen, scheiterte dann an der Beteiligung der Gärten.

In der Zeit des **Lockdowns** bestand die Möglichkeit zu intensivem Kontakt zu den Vereinen über Email.

Ich habe den Vortrag zu „Bodengesundheit und Bodenpflege“ digitalisiert und in vier Folgen den Vereinen zur Verfügung gestellt. Vorträge in Präsenz waren nicht mehr möglich, aber in dieser Weise kann auch der Verein über seinen Emailverteiler mit den Mitgliedern in Verbindung bleiben und auf diesem Weg die Unterlagen verschicken.

In gleicher Weise ist dann noch der **Vortrag „Kleinklima im Garten“** entstanden und ebenfalls an die Vereine gesandt worden.

Die Zeit reichte auch, den über 18 Jahre laufenden Versuch zu Pillnitzer Neuzüchtungen von Apfelsorten auf der Obstwiese in Tannfeld auszuwerten und einen Abschlussbericht vorzubereiten. Diesen können Sie jetzt bei mir anfordern!

**Nach dem Lockdown kam die Lockerung:** Schon bald war der Kreisverband wieder draußen aktiv und nach den Einschränkungen schon sehr früh bereit, am 01.07. eine **Veranstaltung draußen** durchzuführen, die zu den beliebten Feierabendführungen gehörte. Unter Leitung des Kreisfachbersaters sahen wir uns die Pflanzenwelt der Weißmainau bei Himmelkron an.

Im August waren noch zwei ebenfalls gut besuchte Exkursionen dieser Art, einmal in das Gelände der Jugendherberge Wirsberg mit Spontanbewuchs an einem offengelegten Hang, und Ende des Monats in die Muschelkalkhänge an der Herlas mit Besuch des Steinbruchs möglich.

Schon Anfang Juli besuchte der Bezirksverband Gärtnermeister Müller in Harsdorf, unseren ehemaligen Gartenbauvorsitzenden vor Ort, zum ersten **„Gartengespräch“** unter dem Vorzeichen „Gartenschichten“, das auch für eine Veröffentlichung des Bezirksverbands dokumentiert wurde.

Der Bezirksverband hatte im Oktober ein **Walnussseminar** mit überregional eingeladenen Referenten, das dann gerade noch möglich war, angeboten. Es wurde von einigen Interessierten aus Kulmbach besucht.

Frau Edith Wagner stellte die Verwertung der Walnuss im Haushalt mit einigen Kostproben vor, Unser Verlagsleiter Dr. Hans Bauer sprach über die Verwertung von Walnüssen aus Streuobstbeständen zu wertvollem Nussöl und Gesundheitsberater Helmut Zimmermann konnte nur den hohen Wert der

Walnuss und weiterer Nussarten loben. Eingerahmt hatte diese Veranstaltung Kreisfachberater Friedhelm Haun mit Bemerkungen zu der Kultur der Walnuss und zum Schluss mit der Vorstellung einzelner geeigneter und beschaffbarer Sorten.

Unsere Ausgabe der **Jahresbäume Rubinola** und die **Obstgehölzbestellung**, die sich großer wieder Beliebtheit erfreute, konnte Ende Oktober wie immer ablaufen, und viele werden noch zeitnah die Obstbäume gepflanzt haben. Einziger Unterschied zu sonst: Man sah Masken an der Ausgabestelle.

**Verbandsleitungssitzungen** waren noch am 10. März und dann wieder am 28. September möglich. Hier wurde der zweite Anlauf für die Hauptversammlung in Stadtsteinach, Steinachtalhalle geplant, die ja dann wieder ausfallen musste.

Wir konnten die „Versammlung“ und die Wahl in schriftlicher Form noch bis 30.11. zu Ende führen, wo bei der Auswertung der Wahl unsere Ehrenschatzmeisterin Ilse Hafner und meine Kollegin vom Naturschutz Frau Dr. Schröter geholfen haben.

Frau Geier ist bei der Verbandsleitung ausgeschieden, Herrn Albert, schon gut bekannt als Vorsitzender des Mainleuser Gartenbauvereins, können wir als Stellv. Schatzmeister begrüßen.

Aus dem Beirat sind Dieter Friedmann, Roland Meisel, und Susanne Schlegel ausgeschieden, neu berufen wurden Christine Herold aus Neudrossenfeld und Elias Ramming aus Untersteinach.

**Auch 2021 wird es nach Eindämmung der Coronapandemie wieder losgehen.**

Die Freilandveranstaltungen im Gartenpflegekurs sind geplant. Eine Exkursion ins Gründla ebenso. Vielleicht ist auch eine Hauptversammlung Ende März möglich.

Eine Obstsorte fürs nächste Jahr haben wir auch ausgewählt, den **Glockenapfel**, ein guter, haltbarer Winter- und Lagerapfel.

Der Landesverband schlägt uns die **Zertifizierung von Naturgärten** vor, von der ich im letzten Jahr schon öfter berichtet habe. Von einem Garten aus Partenfeld war sogar schon ein Artikel in der Bayerischen Rundschau.

**Überlegen Sie doch, welche Gärten Sie fürs nächste Jahr dem Kreisverband vorschlagen.**

Sie haben ja schon gelesen: Kein Torf, keine chemischen Pflanzenschutz- und Düngemittel, dazu aber Artenvielfalt.

Daneben gibt es auch den „**Vielfaltsmeister**“. Der Landesverband hat den Wettbewerb aus den neuen Bewusstsein für Artenvielfalt geboren. Nun ist für uns Gartenfreunde der naturnahe Garten mit vielen dort wohnenden Vertretern der heimischen Flora und Fauna (vielleicht erinnert sich jemand an meinen Vortrag 1993 „Der Garten als Lebensraum“) eigentlich schon selbstverständlich. Aber mit neuen Ideen können Gartenbauvereine hier noch weitere über den Garten hinausgreifende Projekte entwickeln. **Kreativität ist gefragt.** Dann sind sie richtig beim Wettbewerb des Landesverbands. Lassen Sie sich mal etwas einfallen.

**Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen.** Die Festtage stehen an. Sicher anders als die vielen Jahre, wo es nach dem Motto „Alle Jahre wieder“ ging. Aber sicher wird man das Zusammensein, wie es jetzt möglich ist, noch mehr schätzen, sicher auch in dem Bewusstsein, dass nicht unbedingt alles so weitergehen muss wie bisher.

So wünschen unser Kreisvorsitzender Günter Reif und ich frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start in ein Jahr, das langsam wieder mehr Freiraum und Durchatmen ermöglicht.

Viele Grüße

Friedhelm Haun  
Kreisfachberater für Gartenbau  
Geschäftsführer des Kreisverbands